

06

München, 31. Januar 2024

Presseinformation

Rahmenprogramm

Das sind die Highlights auf der digitalBAU 2024

- **Über 80 Sessions in Foren und Conference**
- **Innovation Parcours, Guided Tours und digitalLAB**
- **Wettbewerbe: Deutscher Baupreis & „Auf IT gebaut“**

Felix Kirschenbauer
PR Manager
Tel. +49 89 949-21472
felix.kirschenbauer@messe-
muenchen.de

Nach 2020 und 2022 findet die digitalBAU – Fachmesse für digitale Lösungen in der Baubranche – zum dritten in Köln Mal statt. Von 20. bis 22. Februar 2024 präsentieren mehr als 250 Aussteller ihre Produkte aus dem digitalen Planen, Bauen und Betreiben. Den Ausstellungsbereich ergänzt ein umfangreiches Rahmenprogramm, bestehend aus Foren- und Konferenzprogramm, Innovation Parcours sowie Guided Tours.

In wenigen Wochen startet die dritte Ausgabe der digitalBAU. Unter den mehr als [250 Ausstellern](#), die sich in den Hallen 1 und 4.2 auf dem Kölner Messegelände präsentieren, befinden sich führende Unternehmen wie ASSA ABLOY, Bechmann, BRZ, Hexagon, Hottgenroth sowie die NEMETSCHKE Group und RIB. Projektleiterin Anja Gierstorfer zeigt sich kurz vor Messebeginn optimistisch: „Die digitalBAU profitiert von der enormen Innovationsgeschwindigkeit bei der Digitalisierung im Bauwesen. Wer sich über die Zukunft des Bauens informieren möchte, für den ist die digitalBAU 2024 ein absoluter Pflichttermin.“

Über 80 Sessions in Foren und Conference

Zusätzlich zu den Lösungen und Produkten im Ausstellungsbereich haben Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, sich in den begleitenden [Foren und der Conference](#) detailliert über die digitale Zukunft der Bauwirtschaft zu informieren. Zum Auftakt diskutiert unter anderem Ina Scharrenbach, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-

Messe München GmbH
Messegelände
81823 München
Deutschland
messe-muenchen.de



Westfalen die Frage “Wie bringen wir die Baukonjunktur wieder in Schwung”? (Dienstag, 20. Februar, 09:45 Uhr, Forum Halle 1 – powered by Bauverlag). Weitere Vorträge und Sessions, lauten unter anderem “Strategien zur Digitalisierung im Handwerk” (Dienstag, 20. Februar, 11 Uhr, Session Area, Halle 4.2), “Die Rolle der Vorfertigung in Zeiten des Klimawandels” (Dienstag, 20. Februar, 13 Uhr, Forum Halle 1), “Themenvormittag Mittelstand-Digital-Zentrum Bau” (Mittwoch, 21. Februar, 9 bis 12 Uhr, Session Forum, Halle 4.2) und “Digitale Werkzeuge für nachhaltiges und zirkuläres Bauen” (Donnerstag, 22. Februar, 12:30 Uhr, Forum Halle 1).

Praxiswissen mit Innovation Parcours, Guided Tours und digitalLAB

Noch mehr Möglichkeiten, Praxiswissen auf der digitalBAU zu erwerben, bieten die [Guided Tours by World-Architects](#). Am Mittwoch, 21. Februar, gestalten die Architekten Carina Faustmann, Maximilian Jüngling und Ralf Wetzel zwei Touren durch die Hallen. Beim [Innovation Parcours](#), der in Kooperation mit dem Mittelstand-Digital Zentrum Handwerk umgesetzt wird, können Besucherinnen und Besucher digitale Werkzeuge an zehn thematischen Stationen live erleben. Hierzu zählen unter anderem Smart-Home-Technologien, IT-Sicherheit, Robotik Lösungen sowie eine Escape Room Experience. [Das digitalLAB](#) ermöglicht Start-ups, sich einem Fachpublikum vorzustellen und ihre Lösungsansätze zu präsentieren.

Deutscher Baupreis, “Auf IT gebaut” und Founders Fight Night

Zu den Höhepunkten des Rahmenprogramms zählen die Preisverleihungen in renommierten Wettbewerben. Die Bekanntgabe der Gewinner des diesjährigen Deutschen Baupreises findet am ersten Messetag (20. Februar) zwischen 16 und 18 Uhr im Forum Halle 1 statt. Einen Tag später zeichnet „Auf IT gebaut“ zwischen 14 und 16 Uhr in der Session Area in Halle 4.2. Bauberufe mit Zukunft aus.“ Im Rahmen der Founders Fight Night messen sich Start-ups vor Publikum untereinander mit ihren Geschäftsideen und Innovationen. Im Anschluss entscheiden sowohl Jury als auch Publikum über die Gewinner. Beginn ist am Mittwoch, 21. Februar, um 16:30 im digitalLAB in Halle 1.

Weitere Informationen zur digitalBAU finden Sie [hier](#)

Über die digitalBAU

Die digitalBAU ist die Fachmesse für digitale Produkte und Lösungen für die Baubranche und bildet die gesamte Wertschöpfungskette rund um das digitale Planen, Bauen und Betreiben von Gebäuden ab. Die Messe richtet sich vorrangig an Planer, Architekten, Ingenieure, Bauunternehmer und Handwerker. Sie ist Teil des BAU Messenetzwerkes und wird gemeinsam mit dem Bundesverband Bausoftware (BVBS) ausgerichtet. Zur digitalBAU 2022 kamen 330 Aussteller und rund 10.000 Besucher. Die nächste digitalBAU findet von 20. bis 22. Februar 2024 in Köln statt.

Messe München

Als einer der bedeutendsten Messeveranstalter der Welt zeigt die Messe München auf ihren weltweit mehr als 80 Fachmessen die Welt von morgen. Darunter sind elf Weltleitmessen wie bauma, BAU, IFAT, electronica oder ISPO. Das Portfolio umfasst Fachmessen für Investitions- und Konsumgüter ebenso wie für neue Technologien. Zusammen mit ihren Tochtergesellschaften organisiert sie Fachmessen in China, Indien, Brasilien, Südafrika, Türkei, Singapur, Vietnam, Hongkong, Thailand und den USA. Mit einem Netzwerk von über 15 Beteiligungsgesellschaften und fast 70 Auslandsvertretungen ist die Messe München in mehr als 130 Ländern aktiv. Die jährlich mehr als 150 Veranstaltungen ziehen im In- und Ausland rund 50.000 Aussteller und rund drei Millionen Besucher an.

Partner der digitalBAU:

Bundesverband Bausoftware BVBS

Planen, Bauen, Nutzen – über den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes hilft die passende Software, strukturiert zu arbeiten, Fehler zu vermeiden, sowie Termin- und Kostenvorgaben einzuhalten. Seit der Gründung des Verbandes im September 1993 verfolgen die Mitglieder, führende Software- und IT-Unternehmen, ein gemeinsames Ziel: Die Stärkung der Leistungsfähigkeit und Innovationskraft der Bauwirtschaft durch den Einsatz von Bausoftware. Der Verband vertritt mittlerweile über 90 Unternehmen (Stand November 2018) mit mehr als 250.000 Anwendern im gesamten Bauwesen. Die Mitglieder des BVBS e.V. sind Softwareanbieter sowie IT-Dienstleister und repräsentieren die Bereiche Architektur, Fachplanung, Bauingenieurwesen, Bauausführung, verarbeitendes Gewerbe, sowie IT-Dienstleistungen.